

## **Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 21.02.2002**

---

Sitzungsort:  
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 18.15 Uhr

Anwesend waren:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **CDU/F.D.P.**

Beigeordneter Roland Riese - Vorsitzender -  
Ratsherr Heino Ammersken  
Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser  
Ratsherr Reinhard Hegewald  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen  
Ratsherr Franz Melles  
Ratsherr Hinrich Odinga

für Herrn Bürgermeister E. Bolinius

für Ratsfrau Monika Hoffmann

#### **SPD**

Ratsherr Jürjen Heinks  
Beigeordneter Horst Jahnke  
Ratsherr Bernd Bornemann  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Beigeordneter Johann Südhoff

### **Nicht stimmberechtigtes Mitglied (Gast)**

Ratsherr Mecklenburg

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

### **von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann  
Stadtbaurat Jan Röttgers  
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt  
Stadtamtmann Thomas Buß  
Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast  
Stadtamtsrat Dieter Denkmann  
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt  
Stadtamtfrau Beate Stomberg  
Stadtoberinspektor Wilfried Schneider  
Stadtangestellte Sandra Dankhoff  
Stadtangestellter Frank Rogga

## **Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 21.02.2002**

---

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Riese** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Aus gegebenem Anlass wird die Tagesordnung folgendermaßen geändert:

Der Punkt 5 14/38 Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002 wird um die Vorlage T 14/38/1 Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002 (Stellenplan) erweitert.

Die Punkte 10a) Vorlage-Nr. T 14/130 Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Emden GmbH und Entsendung eines Mitgliedes der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Vertreter mit beratender Stimme an den Aufsichtsratssitzungen der Stadtwerke Emden GmbH,

10b) Vorlage-Nr. T 14/131 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gewoba Emden Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH und Entsendung eines Mitgliedes der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Vertreter mit beratender Stimme an den Aufsichtsratssitzungen der Gewoba Emden Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH und

10c) Vorlage-Nr. T 14/133 Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Brückstraße 92 werden der Tagesordnung hinzugefügt.

Der Punkt 11 Mitteilungen des Oberbürgermeisters wird um die Mitteilungsvorlage T 14/132 Änderungsvorschläge zum Haushalt 2002 erweitert.

Gegen den Vorschlag werden keine Einwendungen erhoben, die Tagesordnung ist damit genehmigt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 11.02.2002

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 11.02.2002 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 5: Vorlage 14/38  
Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002  
Vorlage T 14/38/1 Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002 (Stellenplan)

**Herr Janßen** bittet den Oberbürgermeister, die unter Punkt 11 aufgenommene Mitteilungsvorlage T 14/132 Änderungsvorschläge zum Haushalt 2002 die gemeinsamen Änderungsvorschläge der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der F.D.P. hier zu kom-

## **Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 21.02.2002**

---

mentieren.

**Herr Brinkmann** nennt als Erstes die Aufstellung einer Schlafampel in Hilmarsum und in Larrelt/Wybelsum als Änderungsvorschlag und bittet Herrn Röttgers, dies näher auszuführen.

**Herr Röttgers** erklärt hierzu, dass die Aufstellung einer Schlafampel in Hilmarsum von der Bezirksregierung Weser-Ems als rechtlich zulässig bezeichnet werde. Die Aufstellung einer Schlafampel in Larrelt/Wybelsum hingegen sei von der Bezirksregierung als unzulässig entschieden worden.

Nach einer ausführlichen Diskussion darüber, dass alle Fraktionen sich für die Aufstellung beider Ampeln ausgesprochen hätten und die Gründe hierfür und dass die Stadt dies aber aufgrund der Einwände der Bezirksregierung nicht umsetzen könne, kommt man diesbezüglich nicht zu einer Einigung.

Die nächsten Punkte 20.000,00 EURO als Zuschuss für das Museums-Feuerschiff und je 5.000,00 EURO für die Frau-Johanna-Mühle und Mühle Larrelt lässt **Herr Brinkmann** unkommentiert, weist aber bei der Mühle Larrelt darauf hin, dass dort noch 15.000,00 EURO für die Galerie aus Vorjahren zur Verfügung stünden.

Bezüglich des Zuschusses Planungskosten an Bauverein Neue Kirche in Höhe von 15.000,00 EURO gibt **Herr Brinkmann** zu bedenken, dass man damit vorsichtig sein müsse, damit man nicht Begehrlichkeiten für die Zukunft wecken würde. Das Landesmuseum hätte Priorität. Zudem sei nicht der Bauverein Träger der Maßnahme, sondern die Ev. ref. Kirche. Danach entbrennt eine Diskussion zwischen der Gruppe und der SPD-Fraktion über mögliche Folgen einer Bezuschussung der Planungskosten des Bauvereins Neue Kirche.

Nach der Erhöhung des Ansatzes für die Kinderspielplätze auf 100.000,00 EURO weist **Herr Brinkmann** bei der Änderung des Ansatzes für das GaT darauf hin, dass dies zu einer Ungleichbehandlung des JAG führe. **Herr Röttgers** führt dies noch näher aus.

Lt. **Herrn Brinkmann** handele es sich bei der Erhöhung des Zuschusses für Agenda-Projekte im Vermögenshaushalt um eine politische Entscheidung, die nicht näher von ihm kommentiert werden würde.

Auf die Frage von **Herrn Jahnke**, ob der Ansatz für das Radwegeprogramm bereits abgearbeitet worden sei, sagt **Herr Brinkmann**, dass hierfür noch Mittel zur Verfügung stünden.

**Herr Brinkmann** nennt die Gesamtsumme der Änderungswünsche und spricht den Deckungsvorschlag Grundstücksankäufe an. Er gibt zu bedenken, dass das Geld bereits für verschiedene Projekte, wie z. B. Erschließung eines Wohngebietes in Petkum verplant sei. Weiter würden Gelder für den Ankauf von wichtigen Flächen für den Alten Binnenhafen und für die Jugendherberge benötigt.

Den Punkt Grundsanierung des Gebäudes Brückstr. 92 spricht **Herr Brinkmann** bei der Vorlage T 14/133 an.

In den Verwaltungshaushalt sollen für die Jugendbetreuung in Petkum für lfd. Kosten wie Strom, Wasser, etc. 1.000,00 EURO eingesetzt werden. Die Einsparung solle bei der Jugendbetreuung Borssum erfolgen. **Herr Brinkmann** rät, die Haushaltsstelle 4606-5820 Jugendbetreuung in Petkum für lfd. Kosten wie Strom etc. nicht neu einzurichten. Der Stadtjugendpfleger werde eine Umschichtung der Mittel vornehmen, damit alle bedacht würden. Es gäbe im Stadtgebiet noch viele weitere Jugendgruppen, die unterstützt, aber nicht gesondert ausgewiesen werden.

## **Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 21.02.2002**

---

Zum Wunsch der Fraktion von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der F.D.P. die Stelle eines Hausmeisters in der Grundschule Petkum/Widdelswehr einzurichten, erwähnt **Herr Brinkmann**, dass extra ein Hausmeisterpool eingerichtet worden sei, der die Betreuung der Schulen gewährleiste. Außerdem sei die Stelle nicht durch Einsparungen im Reinigungsbe- reich zu rechtfertigen, da hier bereits erhöhte Anforderungen an das Reinigungspersonal gestellt werden würde.

**Herr Brinkmann** erklärt, dass die Mittel für die Umsetzung des Agenda-Konzeptes im Ver- waltungshaushalt grundsätzlich bis zur Bewilligung der EU-Mittel gesperrt werden, unabhän- gig von der Erhöhung des Ansatzes.

Herr Janßen möchte die Jugendbetreuung in Petkum gewährleistet wissen, auch wenn die Änderung des Haushaltsplanes diesbezüglich nicht erfolgen sollte. **Herr Brinkmann** sagt dies zu.

**Herr Jahnke** vertritt die Meinung, dass für das Gebäude Brückstr. 92 für 2002 kein Spiel- raum vorhanden und dass das Projekt betriebswirtschaftlich Unsinn sei und es besser wäre, das Gebäude zu verkaufen. Zur Zielvereinbarung würde Herr Jahnke Ja sagen, aber neue Haushaltsansätze kämen nicht in Frage.

**Herr Janßen** gibt zu verstehen, dass die CDU-Fraktion die Zielvereinbarung nun erst einge- hend beraten müsse.

**Herr Dr. Beisser** erklärt für seine Fraktion, dass die Forderung nach einem Ansatz für die Renovierung des Gebäudes Brückstr. 92 nur aufrecht erhalten bleibe, wenn keine Einigung mit der Verwaltung erzielt werden könne.

**Herr Brinkmann** stellt kurz die Änderungsvorschläge der SPD-Fraktion dar, die im Wesentli- chen nicht von den Vorschlägen der Fraktionen der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der F.D.P. abweichen. Als Deckungsvorschlag werde ebenfalls auf die Haushaltsstelle Grund- stücksankäufe verwiesen.

**Herr Janßen** fragt an, wie jetzt weiter verfahren werden solle, da einige Punkte doch sehr konträr diskutiert worden wären.

**Herr Brinkmann** macht den Vorschlag, die Haushaltssatzung 2002 mit den Änderungsvor- schlägen an den VA zu verweisen.

Der Punkt 5 mit der Vorlage 14/38 und T 14/38/1 werde zur weiteren Beratung an den Ver- waltungsausschuss verwiesen.

Punkt 6: Vorlage 14/39  
Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

Der Punkt wird zur weiteren Beratung an den Verwaltungsausschuss verwiesen.

Punkt 7: Vorlage T 14/40  
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden bis 2005

Der Punkt wird zur weiteren Beratung an den Verwaltungsausschuss verwiesen.

## **Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 21.02.2002**

---

Punkt 8: Vorlage T 14/41  
Haushaltsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

**Herr Riese** lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss: Dem Rat der Stadt wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt den Haushaltsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage 14/59  
Wirtschaftsplan des Hans-Susemihl-Krankenhauses Emden für das Haushaltsjahr 2002

**Herr Jahnke** möchte wissen, ob die Stelle des scheidenden Betriebsleiters schon ausgeschrieben worden sei. **Herr Brinkmann** antwortet mit Ja.

**Herr Riese** lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt den als Anlage der Vorlage 14/59 beigefügten Wirtschaftsplan des Hans-Susemihl-Krankenhauses für das Haushaltsjahr 2002.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Vorlage 14/123  
Wirtschaftsplan 2002 des Bau- und Entsorgungsbetriebes  
Vorlage 14/123/1  
Wirtschaftsplan 2002 des Bau- und Entsorgungsbetriebes

**Herr Jahnke** erscheint die Kreditaufnahme sehr niedrig und möchte wissen, ob der zurzeit niedrige Zinssatz für die Zukunft irgendwie gesichert worden sei.

**Herr Brinkmann** führt dazu aus, dass es auch im Haushalt der Stadt Emden einen Ansatz für Kredite für Investitionen gäbe und die Gesamtaufnahme zu sehen sei. Eine Erhöhung der Kredite im Wirtschaftsplan sei daher nicht möglich.

**Herr Riese** lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt den der Vorlage 14/123 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Bau- und Entsorgungsbetriebes für das Jahr 2002 mit der Vorlage T 14/123/1 als Anlage beigefügten Änderungen.

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 21.02.2002**

---

Punkt 10a: Vorlage T 14/130  
a) Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Emden GmbH b) Entsendung eines Mitglieds der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Vertreter mit beratender Stimme an den Aufsichtsratssitzungen der Stadtwerke Emden GmbH

**Herr Brinkmann** erklärt den Ausschussmitgliedern, dass das Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bis zur endgültigen Änderung des Gesellschaftsvertrages als Gast an den Sitzungen des Aufsichtsrates teilnehmen könne.

**Herr Jahnke** hält diese Regelung grundsätzlich für in Ordnung, möchte aber, dass der Punkt an den Verwaltungsausschuss verwiesen werde. Die anderen Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Beschluss: a) Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden beauftragt, den Gesellschaftsvertrag durch Beschluss dahingehend zu ändern, dass der § 8 "Aufsichtsrat" in Ziffer 6 folgenden Wortlaut erhält:

### **§ 8 Aufsichtsrat**

(6) An den Sitzungen des Aufsichtsrates nehmen zwei Vertreter der Verwaltung der Stadt Emden sowie je ein Mitglied der im Rat der Stadt Emden vertretenen Fraktionen oder Gruppen, aus deren Mitte kein Mitglied dem Aufsichtsrat angehört, mit beratender Stimme teil. Sie werden für die in Ziff. 1 genannte Dauer der Wahlperiode vom Rat entsandt. Dieses Recht endet bei den Vertretern der Verwaltung vorzeitig, wenn die Vertreter bei der Stadtverwaltung ausscheiden, bei den Ratsmitgliedern mit dem Ausscheiden aus dem Rat.

b) Der Rat der Stadt Emden entsendet aus der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" Herrn Bernd Renken als Vertreter mit beratender Stimme an den Aufsichtsratssitzungen der Stadtwerke Emden GmbH, sobald die gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Ergebnis: Verweisung an den Verwaltungsausschuss

Punkt 10b: Vorlage T 14/131  
a) Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gewoba Emden Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH b) Entsendung eines Mitglieds der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Vertreter mit beratender Stimme an den Aufsichtsratssitzungen der Gewoba Emden Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

Beschluss: a) Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Gewoba Emden -Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH- werden beauftragt, den Gesellschaftsvertrag durch Beschluss dahingehend zu ändern, dass der § 9 "Aufsichtsrat" in Ziff. 1 wie folgt ergänzt wird:

### **§ 9 Aufsichtsrat**

Ziffer (1) wird wie folgt ergänzt:

An den Sitzungen des Aufsichtsrates nehmen je ein Mitglied der im Rat der Stadt Emden vertretenen Fraktionen oder Gruppen, aus deren Mitte kein Mitglied dem Aufsichtsrat angehört, mit beratender Stimme teil. Sie werden für die Dauer der Wahlperiode vom Rat ent-

## **Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 21.02.2002**

---

sandt. Dieses Recht endet mit dem Ausscheiden aus dem Rat.

b) Der Rat der Stadt Emden entsendet aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herrn Hermann Züchner als Vertreter mit beratender Stimme an den Aufsichtsratssitzungen der Gewoba Emden Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, sobald die gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Ergebnis: Verweisung an den Verwaltungsausschuss

Punkt 10c: Vorlage T 14/133  
Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Brückstraße 92

**Herr Brinkmann** führt den Inhalt der Zielvereinbarung aus. Er möchte, dass ähnlich verfahren werde wie beim Gebäude Pelzerstraße 11. Herr Brinkmann weist darauf hin, dass es sich bei der Zielvereinbarung um ein ehrliches Angebot der Verwaltung handele.

**Herr Jahnke** vertritt erneut seine Meinung, dass ein Verkauf betriebswirtschaftlich mehr Sinn mache, dass die Zielvereinbarung für die SPD-Fraktion aber einen gangbaren Kompromiss darstelle.

**Herr Janßen** spricht von einem Versprechen, dass man den Wählern gegeben habe. **Herr Renken** hat der Zielvereinbarung gegenüber grundsätzlich eine positive Einstellung.

Es folgt eine kurze Diskussion über betriebswirtschaftliches Handeln bezüglich des Gebäudes Brückstraße 92.

Beschluss: Rat und Verwaltung treffen die nachfolgend aufgeführte Zielvereinbarung:

1. Rat und Verwaltung sind sich darüber einig, das denkmalgeschützte Haus Brückstr. 92 zu erhalten. Das Haus bleibt im städtischen Eigentum.
2. Rat und Verwaltung vereinbaren, bis Ende 2005 die denkmalschutzgerechte Herrichtung des Gebäudes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel insbesondere unter Inanspruchnahme von Zuschüssen und Drittmitteln vornehmen zu lassen. Es werden keine Änderungen im baulichen Zuschnitt der Räumlichkeiten vorgenommen. Sollte die Gewährung von Zuschüssen und Drittmittel mit der Auflage bezüglich einer späteren Nutzung des Gebäudes verbunden sein, so entscheidet über deren Annahme der Verwaltungsausschuss.
3. Nach der Herrichtung des denkmalgeschützten Gebäudes wird der Rat über die öffentliche Verwendung beschließen.
4. Sollten im Rahmen der Herrichtung des Gebäudes Mehrkosten entstehen, die über den jetzt bekannten Kostenrahmen hinausgehen oder aber die Finanzlage der Stadt sich in den nächsten Jahren derart verschlechtern, dass eine Herrichtung des Gebäudes im Rahmen der Gesamtverantwortung gegenüber dem Haushalt nicht vertretbar ist, so ist einvernehmlich eine Lösung zu finden.

Ergebnis: Verweisung an den Verwaltungsausschuss

## **Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 21.02.2002**

---

Punkt 11: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Weitere Mitteilungen des Oberbürgermeisters liegen nicht vor.

Punkt 12: Anfragen

**Herr Riese** erteilt Herrn Mecklenburg als gewähltes Ratsmitglied aber nicht als Teilnehmer an der Ausschusssitzung das Wort.

**Herr Mecklenburg** nimmt Stellung zu einem vorher von ihm verteilten Deckungsvorschlag zur Finanzierung des Werkraumtraktes der Schule Wybelsum.

**Herr Riese** nimmt den Deckungsvorschlag zur Kenntnis.

Anmerkung des Protokollführers:

Der Deckungsvorschlag liegt dem Protokoll bei.

**Herr Brinkmann** weist darauf hin, dass der Deckungsvorschlag, wie er in die Sitzung eingebracht worden sei, nicht als offiziell angesehen werde.

**Herr Hegewald** spricht einen Wettbewerb des Bundeslandwirtschaftsministeriums an und rate der Stadt, daran teilzunehmen.

**Herr Brinkmann** sagt, dass man sich seiner Meinung nach darauf geeinigt habe, dass der Landkreis Aurich für die Region federführend sei. Er wolle sich aber kundig machen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.

Anlage